



Presseinformation 26/08/20

Saison 2020/21 beginnt im Wiener Konzerthaus

Am 1. September beginnt die Saison 2020/21 im Wiener Konzerthaus! Nachdem die Spielzeit 2019/20 im März bekanntermaßen jäh unterbrochen werden musste, erfüllt uns diese Nachricht mit besonderer Freude. Intendant Matthias Naske: » Auch in der Krise bilden Lebendigkeit, künstlerische Exzellenz und Vielfalt das Fundament des Wiener Konzerthauses. Trotz der Einschränkungen und mit dem Wissen um die große Verantwortung für die Gesundheit unserer Konzertbesucherinnen und -besucher ist es unser Ziel, den Großteil des ursprünglich für diese Saison geplanten Programms zu verwirklichen. Mit Geschick, Großzügigkeit und Disziplin verwandeln wunderbare Musikerinnen und Musiker und das Team des Hauses jedes Konzert zu einem sicheren, beglückenden Erlebnis. In einer Zeit der Verunsicherung sind der vorausschauende, sorgfältige Umgang mit den Gegebenheiten und die Sicherheit der künstlerischen Exzellenz in all ihrer stimulierenden Vielfalt von besonders großem Wert.«

Vielfältiges und hochkarätiges Programm

Die Camerata Salzburg eröffnet diese außergewöhnliche Saison mit Renaud Capuçon – im Beethovenjahr mit einem festlichen Beethoven-Programm, das mit der Ersten Symphonie, dem Violinkonzert und den beiden Romanzen für Violine und Orchester einige seiner populärsten Orchesterwerke bereithält.

Die Saison geht dann gewohnt vielfältig und hochkarätig weiter und auf den Bühnen geben sich sowohl internationale als auch herausragende österreichische Künstlerinnen und Künstler mit korrektem Corona-Abstand die Klinke in die Hand. Beispielsweise ist Soap&Skin am 9. und 10. September zu erleben. Jazzpianist Brad Mehldau spielt am 16. September seine Interpretation von Beatles-Songs und Geigerin Anne-Sophie Mutter musiziert am 17. September gemeinsam mit drei Streicherinnen und Streichern, die aus ihrer Stiftung zur Förderung hochbegabter Musikerinnen und Musiker hervorgegangen sind. Am 21. September kommt der Dirigent Teodor Currentzis mit dem SWR Symphonieorchester. An seiner Seite steht die Geigerin Patricia Kopatchinskaja als Solistin in einem Programm von barocker bis hin zu ganz neuer Musik. Sein Antrittskonzert als Chefdirigent bei den Wiener Symphonikern gibt Andrés Orozco-Estrada am 10. Oktober.

Das gesamte Programm für die kommenden Monate findet sich auf der Homepage des Wiener Konzerthauses unter konzerthaus.at.

Benefiz-Galakonzert für die Wiener Konzerthausgesellschaft

Auf eine Veranstaltung sei aber an dieser Stelle noch besonders hingewiesen: Am 29. September findet ein Benefiz-Galakonzert für die Wiener Konzerthausgesellschaft statt. Künstlerinnen und Künstler wie die Wiener Symphoniker unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada, Rudolf Buchbinder, Piotr Beczala, Miriam Kutrowatz, Valentina Naforniță, Erwin Schrott und das Janoska Ensemble gestalten den Abend, dessen Erlöse dazu beitragen sollen, dass das Wiener Konzerthaus ohne gravierende Schäden durch die von Covid-19 verursachte Krise kommt.

Wiener Konzerthaus



Allgemeine Informationen zum Konzertbesuch in Zeiten von COVID-19

Die behördlich vorgegebene Beibehaltung von mindestens einem Meter Abstand gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben oder nicht einer gemeinsamen Besuchergruppe angehören, bedeutet eine massive Reduktion der Platzkapazität. Das ursprünglich geplante Programm musste daher teilweise adaptiert werden. Manche Veranstaltungen werden mehrfach, entweder am selben Abend oder an Folgetagen durchgeführt, bei anderen Konzerten mussten Programme oder Termine angepasst werden.

Der Verkauf von Eintrittskarten erfolgt nur in personalisierter Form und unter Hinweis auf behördliche Maßnahmen. Maximal werden vier Karten pro Kaufvorgang oder sechs Karten an Personen verkauft, die in einem Haushalt leben. In diesen Fällen erfolgt die Registrierung des Käufers. Zwischen allen Plätzen, die nicht gemeinsam erworben werden, wird mindestens ein Platz (entspricht mindestens einem Meter) freigelassen. Um ein möglichst sicheres Konzerterlebnis für alle Beteiligten zu gewährleisten, hat die Wiener Konzerthausgesellschaft außerdem ein umfangreiches COVID-19-Präventionskonzept erarbeitet. Es wurde beispielsweise ein Einlassmanagement für die Lenkung der Besucherströme installiert, um Menschenansammlungen im Garderobenbereich zu vermeiden. Eine Mund-Nasenschutz-Pflicht gilt im gesamten Gebäude mit Ausnahme der Gastronomie und auf dem Sitzplatz für die Dauer der Veranstaltung. Außerdem wird auf eine Maximierung des Luftaustauschs geachtet. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen finden sich unter konzerthaus.at/ihresicherheit.

Rückfragehinweis:

Charlotte Hartwig

Tel: +43 1 242 00-362

E-Mail: hartwig@konzerthaus.at